



IHR PERSONALRAT INFORMIERT: INFO-POST (05/2022) – 06. JULI 2022

INFO-POST (5/2022) – 06. JULI 2022

Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

der Personalrat für akademische und studentische Beschäftigte möchte Sie auf Folgendes aufmerksam machen:

Offener Brief – für eine Perspektive für Beschäftigte in Drittmittelprojekten an der Universität Potsdam

In den vergangenen Jahren haben die Initiative WiMi.UP sowie Vertreter:innen aus den Reihen der Professor:innen und der Personalrat auf verschiedenen Ebenen versucht, über das Thema Befristung nach Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) § 2 Abs. 2 (sogenannte „Drittmittelbefristung“) mit dem Präsidenten der UP sowie mit dem Personaldezernat ins Gespräch zu kommen. Leider haben diese Gespräche über die Feststellung der unterschiedlichen Standpunkte hinaus wenig ergeben. Daher ist nach wie vor für viele engagierte und erfahrene Wissenschaftler:innen nach (etwa) 12 Jahren erfolgreicher Arbeit Schluss mit Forschung an der Universität Potsdam. Und das, obwohl sie gerne weiter forschen möchten, die Drittmittel für ihre Beschäftigung bereitstehen, ihre Vorgesetzten und Kolleg:innen dies ebenfalls wünschen und es der gesetzliche Rahmen ausdrücklich erlaubt. In einem offenen Brief, der gemeinsam von Professor:innen, akademischen Beschäftigten und dem Personalrat entworfen wurde, fordern wir die Hochschulleitung erneut zu einer (hochschul-)öffentlichen Diskussion des Themas auf.

Wir freuen uns, wenn Sie das Anliegen mit Ihrer Unterschrift unterstützen und an Interessierte in Ihren Bereichen weiterleiten. Sie finden den offenen Brief und das Unterschriftenformular hier: <https://sites.google.com/view/wimi-up/signpetition>

In der Presse wurde bereits über die Aktion berichtet. In diesem Bericht findet sich auch eine erste Reaktion des Präsidenten der Universität Potsdam auf den offenen Brief. Den gesamten Beitrag können Sie hier nachlesen: <https://m.tagesspiegel.de/wissen/unmut-an-der-universitaet-potsdam-streit-um-befristete-stellen/28479260.html>

Novellierung Brandenburgisches Hochschulgesetz

Den staatlichen Hochschulen des Landes ist im Frühjahr 2022 ein seitens des MWFK (Ministerium für Wissenschaft Forschung und Kultur) erarbeiteter Novellierungsvorschlag des Brandenburgischen Hochschulgesetzes zugegangen. Ebenso wie die BLHP (Brandenburgische Landeskonferenz der Hochschulpräsidentinnen und –präsidenten) haben auch die Personalräte des Landes Brandenburg eine gemeinsame Stellungnahme erarbeitet und dem MWFK Anfang Juli zukommen lassen. Das Gesetz soll voraussichtlich Ende diesen oder Anfang nächsten Jahres vom Landtag verabschiedet werden.

Am **Mittwoch, den 13. Juli 2022, 17.30 Uhr–19.00 Uhr** findet eine Podiumsdiskussion (im Hybrid-Format) zum Thema „**Demokratie an der Hochschule? Forderungen und Diskussion zum neuen Brandenburgischen Hochschulgesetz**“ statt. Nähere Informationen dazu finden Sie hier:

<https://www.uni-potsdam.de/de/veranstaltungen/detail/2022-07-13-demokratie-an-der-hochschule-forderungen-und-diskussion-zum-neuen-brandenburgischen-hochschulgesetz>

Aktuelle Informationen zur Novellierung des WissZeitVG

Die Bundesregierung hat sich im Koalitionsvertrag 2021–2025 das Ziel gesetzt, die Arbeitsbedingungen in der Wissenschaft zu verbessern und dazu u.a. das Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG) zu reformieren. Der am 20. Mai 2022 veröffentlichte Evaluationsbericht zum WissZeitVG hat die Dringlichkeit dieses Vorhabens erneut bestätigt. Am 27. Juni 2022 fand die Auftaktveranstaltung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Novellierung mit Vertreter:innen der Beschäftigten, der Hochschulen und Forschungsorganisationen, der Länder, der Gewerkschaften sowie mit den Evaluator:innen des Gesetzes statt.

Neben der GEW, die sich u.a. mit Veranstaltungen an der Diskussion beteiligt, rufen auch weitere bundesweite Aktionsbündnisse zu einer raschen und umfassenden Reform des WissZeitVG auf. Näheres finden Sie u.a. unter folgenden Links:

https://mittelbau.net/wp-content/uploads/2022/06/2022_06_27_Gemeinsames-Statement.pdf

<https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/wissenschaftszeitvertragsgesetz-reformieren-aber-wie>

Vom 3.–5. Mai 2022 wurde der Personalrat neu gewählt

Die 17 gewählten Mitglieder des Personalrates für akademische und studentische Beschäftigte sowie der aus diesem Gremium neu gewählte Vorstand mit acht Mitgliedern haben am 16. Mai 2022 ihre Arbeit für die kommenden vier Jahre aufgenommen. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit bei Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Die aktuelle

Besetzung des Vorstandes finden Sie unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/personalvertretungen/wimipr/mitgliederkontakt-siehe-auch-footer>

Wir wünschen Ihnen noch eine gute restliche Vorlesungszeit und erholsame Semesterferien!

Ihr WiMi Personalrat

Redaktion und Kontakt



Universität Potsdam
Personalrat für das wissenschaftliche und künstlerische Personal (einschließlich WHK)

Haus 6, Raum 0.17-0.19
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Vorsitzende: Susanne Gnädig
Telefon: 0331/977 1015
E-Mail: wimipr@uni-potsdam.de

Sekretariat der Personalräte:
Telefon: 0331/977 1863

Internet: <http://www.uni-potsdam.de/personalvertretungen/wimipr/>